

## Ihre Unterstützung

Da das Projekt trotz der bereits erfolgten datenschutzrechtlichen Prüfung und Genehmigung noch von der jeweiligen Schulkonferenz genehmigt werden muss, bedarf jede Erhebung einer gewissen Vorlaufzeit. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, wenn Sie bei Interesse an einer Mitarbeit bereits zeitnah per E-Mail an kris.seidel@uni-rostock.de Kontakt mit uns aufnehmen könnten.

Unabhängig davon, ob Sie sich für die Mitarbeit an unserem Projekt entscheiden, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diesen Flyer an Ihre Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich ev. Religion weiterleiten könnten. Dies hilft uns sehr dabei, möglichst viele Religionslehrkräfte über unser Projekt zu informieren. Lassen Sie es uns bitte wissen, falls Sie noch weitere Flyer benötigen.

Abschließend möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank für Ihre Unterstützung aussprechen. Ohne Sie als teilnehmende Religionslehrerinnen und -lehrer wäre ein solches Projekt nicht möglich. Wir wissen Ihren Einsatz sehr zu schätzen. Nach Abschluss des Projekts informieren wir Sie gerne über unsere Forschungsergebnisse.

Kris Seidel (Projektplanung und -durchführung)  
Prof. Dr. Martina Kumlehn (Projektbetreuung)

## Forschungsprojekt Kommunikation im Religionsunterricht



Universität Rostock

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Lehrstuhl für Religionspädagogik  
Prof. Dr. Martina Kumlehn  
Kris Seidel (Regionalschullehrer für ev. Religion,  
Englisch, Physik)

Anschrift Universitätsplatz 5  
18055 Rostock

Telefon 0381/498-8465 oder 0178/7902895  
E-Mail kris.seidel@uni-rostock.de

<https://www.theologie.uni-rostock.de/fachgebiete/religionspaedagogik/>

## Unser Anliegen

Liebe Religionslehrerinnen, liebe Religionslehrer,

in unserem Forschungsprojekt möchten wir anhand von Videomitschnitten die Kommunikation von Lehrenden und Lernenden im ev. Religionsunterricht analysieren. Der Fokus unserer Untersuchung liegt auf Unterrichtsgesprächen im Rahmen der Vermittlung einer anderen Religion. Unser Ziel ist es, detailliert darzustellen, welche Faktoren die unterrichtliche Kommunikation dabei maßgeblich beeinflussen. Die gewonnenen Forschungsergebnisse sollen für Weiterbildungen und die Ausbildung zukünftiger Religionslehrkräfte genutzt werden.

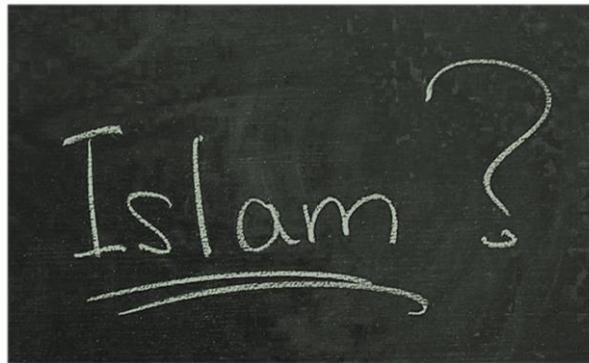
Da wir für unser Projekt authentische Unterrichtsstunden aus möglichst vielfältigen Kontexten nutzen möchten, bitten wir Sie hiermit um Ihre Unterstützung. Gesucht werden Religionslehrerinnen und -lehrer, die an Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen ev. Religionsunterricht erteilen. Um eine Vergleichbarkeit der Stunden im Rahmen unserer qualitativen empirischen Studie zu gewährleisten, möchten wir gerne Unterrichtsstunden in 7. und 8. Klassen zum Thema Islam untersuchen.

Wir erwarten dabei keinesfalls „Prüfungsstunden“ mitsamt passender Entwürfe, sondern möglichst realitätsnahen und alltäglichen Unterricht.

## Erhebung und Auswertung

Bereits einige Wochen vor der Erhebung lassen wir Ihnen, im Anschluss an ein telefonisches Gespräch zur Klärung Ihrer Fragen, ausführliche schriftliche Informationen und die Einwilligungserklärungen für Sie, Ihre Schüler\*innen und die Eltern zukommen.

Am Tag der Erhebung wird die Unterrichtsstunde mit zwei Videokameras aufgezeichnet. Die videographierten Äußerungen und Handlungen werden anschließend für eine detaillierte Analyse pseudonymisiert verschriftlicht.



Die Teilnahme an der Studie ist für alle Beteiligten freiwillig und eine Nichtteilnahme ist mit keinerlei Nachteilen verbunden.

## Datenschutz

Das Forschungsprojekt berücksichtigt alle Vorgaben des Landesdatenschutzgesetzes Schleswig-Holsteins und ist durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur genehmigt.

Aus der eigenen Arbeit als Religionslehrkraft sind wir uns bewusst, dass es sich hierbei um sehr sensible Daten handelt. Daher werden die erhobenen Daten auf sicheren Servern der Universität Rostock gespeichert.

Im Rahmen der Verschriftlichung werden die erhobenen Daten pseudonymisiert, sodass Schüler\*innen sowie die Lehrkräfte und Schulen nicht mehr identifizierbar sind. Werden Videosequenzen oder Einzelbilder im Rahmen der Auswertung benötigt, so werden Gesichter durch eine Verpixelung unkenntlich gemacht. Die unbearbeiteten Rohdaten werden anschließend umgehend vernichtet.

Es werden keine personen-, klassen- oder schulbezogenen Ergebnisse veröffentlicht. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für Forschungszwecke verwendet.

Für inhaltliche und organisatorische Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.